

Inhaltsverzeichnis

Die Kuhkolksklippe und Frau Holle - 1.Sage	3
---	----------

[<<< zurück](#) | [Lerbacher Sagen](#) | [weiter >>>](#)

Die Kuhkolksklippe und Frau Holle - 1.Sage

Frau Holle hat auf der Kuhkolksklippe zwischen Klausthal und [Lerbach](#) ein Bett stehen. Unweit derselben kommt sie um zehn Uhr Abends aus dem Buchenholz, schaut in das Fenster, wo sie noch Licht steht, und thut übel. Sie hat glühe Augen und einen rothen, ganz feurigen Mund; ihr weißes Gewand schlägt sie (wenn es schneit) weit auseinander. Von zehn bis elf Uhr Nachts sitzt sie nun so da und thut übel, von elf bis zwölf Uhr aber trägt sie Wasser in zwei hellen Eimern aus dem Bache herauf. Denn sie hat auf der Kuhkolksklippe auch ein Faß ohne Boden stehen; wenn dieses voll ist, wird sie erlöst, darum trägt sie das Wasser den steilen Berg hinan.

Ein Waldarbeiter ging eines Abends spät nach Lerbach heim, da hört er am Wege etwas winseln. Er glaubt, es heule eine alte Frau dort an der Straße, und fragt, ob sie nicht mit ihm gehen wolle. Er bekommt keine Antwort, aber es beginnt hinter ihm herzugehen und kommt richtig in seine Stube. Nun fragt er die Alte, ob sie nicht einen Schnaps mit ihm trinken wolle: denn der Oberharzer liebt den Schnaps gar sehr. Da macht sie sich so groß bis an die Decke und beugt sich so über ihn. Nun will er zu seiner Frau auf die Kammer entfliehen, da faßt sie ihn, und davon hat er lange ein schwarzes Bein gehabt. Es ist aber dies die Frau Holle gewesen und sie sagte ihm: es solle ihm das zur Warnung dienen, daß er sie gehen lasse, wenn er wieder vorbei käme am Frau-Hollen-Abend, wo sie Recht hätte dort im weißen Gewande zu sitzen, und wo sie heulen müßte. Einer Witwe mit vier Kindern, welche noch in der Mitternachtsstunde saß und spann, warf die Frau Holle in dieser Zeit sieben vollgesponnene Rollen in das Fenster.

Quellen:

- *Sagen des Ober-Harzes und der Gegend von Harzburg und Goslar bis zur Grafschaft Hohenstein und bis Nordhausen*, gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben von *Dr. Heinrich Pröhle*, 1853, Brockhaus Leipzig;
- [Projekt Gutenberg.de](#)

[sagen](#), [proehle](#), [sagenoberharz](#), [harz](#), [lerbachharz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:oberharz156&rev=1712838644>

Last update: **2025/01/30 11:54**

